

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler*innen!

Die humanistischen Werte und die liberale Tradition unserer Schule bilden nicht nur die Basis, auf der sich die Geschichte des Akademischen Gymnasiums aufbaut, sondern schaffen auch eine wertschätzende und weltoffene Atmosphäre und ein vorurteilsfreies Miteinander.

Als Schule sind wir nicht nur für die Vermittlung von Wissen verantwortlich, sondern auch für ein demokratisches, tolerantes, soziales, gewaltfreies und friedvolles Miteinander. Wir arbeiten bewusst am Aufbau guter Klassengemeinschaften und an einem angenehmen Schulklima. Achtsamer und respektvoller Umgang unter den Schüler*innen wie auch unter den Lehrer*innen ist uns wichtig.

Um dieses Klima zu fördern und vor allem zu erhalten, bedarf es einiger Regeln und Richtlinien, die wir in einem Wertekatalog festgehalten haben. Dieser soll es den Schüler*innen erleichtern, die an unserer Schule geltenden Werte zu verstehen und ihr Handeln danach auszurichten.

Wertekatalog

Respekt

Ich begegne allen Menschen an meiner Schule – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Überzeugung - mit Respekt und Wertschätzung. Ich höre zu, lasse andere ausreden und behandle sie so, wie ich selbst gerne behandelt werden möchte.

Ehrlichkeit

Ich bin ehrlich zu mir selbst und zu anderen. Ich stehe zu meinen Fehlern und lerne daraus. Ich arbeite fair und lehne es ab, durch Verwendung unerlaubter Hilfsmittel falsche Leistungen vorzutäuschen.

Toleranz

Ich bin offen für andere Meinungen, Kulturen und Lebensweisen und begegne anderen Menschen ohne Vorurteile. Die Verwendung kränkender Schimpfwörter und jede Art von Gewalt lehne ich ab – sowohl im persönlichen Umgang als auch in sozialen Medien. Streit und Meinungsverschiedenheiten löse ich in ruhigem Gespräch.

Hilfsbereitschaft

Ich bin bereit, meinen Lehrer*innen und Mitschüler*innen zu helfen, wenn sie Unterstützung brauchen. Ich sehe mich als Teil einer großen, bunten Gemeinschaft, in der jeder und jede so, wie er oder sie ist, wichtig ist und einen wertvollen Beitrag leisten kann.

Verantwortung

Ich übernehme die Verantwortung für mein Lernen, mein Verhalten und meine Entscheidungen. Ich achte auf Ordnung, gehe sorgsam mit dem Eigentum der Schule und dem Eigentum meiner Mitschüler*innen um und trage nach Kräften dazu bei, dass sich alle an meiner Schule wohlfühlen können.

Zuverlässigkeit

Ich halte mich an Regeln und Absprachen, setze pädagogische Anweisungen um und komme meinen Aufgaben gewissenhaft nach. Andere können sich auf mich verlassen. Ich erscheine in angemessener Kleidung pünktlich zum Unterricht und habe meine Lernmaterialien dabei.

Ich bin bereit, nach diesen Werten zu leben und gemeinsam mit meinen Mitschüler*innen eine positive Schulatmosphäre zu schaffen, in der sich jeder und jede wohlfühlen kann.

Verstöße gegen die geltenden Regeln werden klar und transparent im Klassenbuch (Richtlinien zu Klassenbucheintragungen siehe Homepage) dokumentiert. Sollten sie gehäuft auftreten, wird der Klassenvorstand die Eltern und gegebenenfalls den Direktor beiziehen, um den Schüler*innen ihr Fehlverhalten vor Augen zu führen und gemeinsam mit ihnen Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Sollte dennoch keine Besserung des Verhaltens eintreten, wird bei einem Disziplinargespräch (bei dem Eltern, Direktor, Elternvertreter*innen, Lehrer*innen und Peers anwesend sind) über mögliche Konsequenzen diskutiert werden.

So soll sichergestellt werden, dass die Schule ein Ort bleibt, an dem sich jeder wohlfühlen kann; ein Ort, an dem wir achtsam und wertschätzend miteinander umgehen, damit jeder ungehindert wachsen und seine besonderen Begabungen entfalten kann.

Stand: Februar 2026